



## **Personen-Suchergebnisse: Schottenhamel Michael Wiesnwirt**

### **1867 – Michael Schottenhamel kommt nach München**

Schwabing - München-Theresienwiese \* Der aus der Oberpfalz stammende Schreiner Michael Schottenhamel kommt nach München, heiratet hier eine Wirtshausköchin, eröffnet mit ihr das Gasthaus Zu den drei Mohren in der Luitpoldstraße 13 und nimmt noch eine Oktoberfest-Bierbude dazu. Sie steht hinter dem Königszelt und bietet 50 Personen Platz.

### **29. September 1872 – Erstmals wird auf der Wiesn das sogenannte Märzenbier ausgeschenkt**

München-Theresienwiese - München-Au \* Bis 1872 wird auf der Wiesn das sogenannte Sommerbier ausgeschenkt. Nachdem der Sommer dieses Jahres sehr heiß gewesen ist, gingen dem Leistbräu die Vorräte an Lagerbier aus. Michael Schottenhamel will auf dem Oktoberfest jedoch kein Winterbier ausschenken, weshalb er Sedlmayr's Märzenbier zum Ausschank bringt. Der Bierpreis liegt mit 12 Kreuzern 3 Kreuzer über dem üblichen Preis, was den Polizeipräsidenten wegen zu erwartender Bierkrawalle schlecht schlafen lässt. Michael Schottenhamel meint dazu nur: „Wann d'Münchner was richtig's kriag'n, na schaug'n sie's Geld net o!“ Und tatsächlich, das neue Münchner Bier findet einen derartigen positiven Anklang, dass bald alle Brauereien ein Märzenbier entwickeln.

### **1881 – Michael Schottenhamel darf keine zusätzliche Plätze ersteigern**

München-Theresienwiese \* Die Anfrage des Münchner Wiesnwirts Michael Schottenhamel, ob er mehrere Plätze ersteigern darf, wird abgelehnt.

### **September 1886 – Michael Schottenhamel errichtet das erste Leinwandzelt auf der Wiesn**

München-Theresienwiese \* Michael Schottenhamel errichtet das erste Leinwandzelt auf der Wiesn.

### **September 1896 – Der Architekt Gabriel von Seidl baut eine prächtige Bierburg**



München-Theresienwiese \* Der Franziskaner-Leist-Bräu lässt Michael Schottenhamel auf der Theresienwiese eine prächtige Bierburg bauen. Gabriel von Seidl hat das Gebäude „von auffälliger Stattlichkeit“ entworfen. Es ist in einer L-Form mit Walmdach gebaut und besitzt einen viereckigen, girlandengekrönten Turm.

---

### **17. September 1910 – Der Simplicissimus ernennt Schottenhamel zum Rector Magnificus**

München-Theresienwiese \* In einer Karikatur im Simplicissimus ernennt Thomas Theodor Heine den Festwirt Michael Schottenhamel zum „Rector Magnificus“, weil während der Wiesntage sowieso alle Studenten bei ihm „hören“.

---

### **10. Oktober 1912 – Wiesnwirt Michael Schottenhamel stirbt beim Kartenspielen**

München \* Mit einem Herz-Solo in der Hand stirbt Michael Schottenhamel beim Kartenspielen im Kreis seiner Freunde.

---